

DENZEL: Autogipfel muss Neuwagenkauf durch staatliche Anreize wieder interessanter machen!

Utl.: Verschrottungsprämie und Abschaffung der NoVA, sowie Garantie einer langfristigen Förderung von alternativen Antriebsarten sollen Autokrise in Österreich eindämmen! =

Wien (OTS) - Der morgen, Donnerstag, im Bundeskanzleramt unter Leitung von Bundeskanzler Faymann und Finanzminister Pröll stattfindende "Autogipfel" muss genutzt werden, um umfangreiche Maßnahmen zu schaffen, damit den Österreichern in den kommenden beiden Jahren der Umstieg auf umweltfreundliche Neuwagen erleichtert wird. So sollen gleichzeitig tausende Arbeitsplätze in der Automobilwirtschaft gesichert werden. Derzeit sind in Österreich 350.000 Menschen in Produktion, Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen beschäftigt. 70.000 davon direkt im Fahrzeughandel und Gewerbe.

Ing. Alfred Stadler, Vorstandssprecher der Wolfgang DENZEL AG, und Teilnehmer am Autogipfel: "Nur wenn Kunden neue Autos kaufen wollen und neue Autos kaufen können, gibt es Produktion und damit Arbeitsplätze!"

Ohne ein umfangreiches staatliches Maßnahmenpaket werden in den nächsten beiden Jahren tausende Arbeitsplätze im heimischen Fahrzeughandel verloren gehen und die Ökologisierung des österreichischen Fahrzeugbestandes wird um Jahre zurückgeworfen. Stadler: "Käufer von umweltfreundlichen Neuwagen werden derzeit mit hohen Abgaben bestraft statt belohnt!"

Die Krise als Chance nutzen - Ankurbelung des Neuwagenkaufes ist Umweltschutz

Ein 15 Jahre altes Auto emittiert mehr Schadstoffe als 100 Neuwagen. Zusätzlich gewährleistet ein Neuwagen wesentlich höhere Sicherheitsstandards, einen geringeren Kraftstoffverbrauch und wesentlich weniger schädliche Abgase als ein Gebrauchtfahrzeug älteren Baujahres. Mit einer staatlichen "Verschrottungsprämie" von Euro 1.000,-- wird die Krise als Chance genutzt und das Auto wieder positiv positioniert.

~

- Der Staat hat höhere Steuereinnahmen durch die Abgaben beim Neuwagenkauf (z.B. bei einem Fahrzeugneupreis von Euro 20.000,-- inklusive MWSt und einer NoVA von 6% entstehen Steuereinnahmen von Euro 4.276,--), welche die Kosten für die Verschrottungsprämie mehr als kompensieren
- ein Altauto wird durch einen umweltfreundlichen Neuwagen ersetzt
- die Kunden verfügen über ein sichereres und sparsameres Fahrzeug
- die Automobil- und Zulieferindustrie erhält Aufträge zur Produktion von Neuwagen bzw. Teilen und dadurch werden Arbeitsplätze gesichert
- die Arbeiter und Angestellten im heimischen Fahrzeughandel sind weiterhin voll ausgelastet und die 70.000 Arbeitsplätze bleiben erhalten

~

DENZEL Vorstandssprecher Alfred Stadler: "NoVA rasch abschaffen!"

Ing. Alfred Stadler:" Eine Steuervereinfachung und damit mehr Transparenz sind zusätzlich notwendig, um den Neuwagenkauf anzukurbeln. So könnten NoVA und Zusatz-NoVA abgeschafft und teilweise auf die Mineralölsteuer bzw. motorbezogene Versicherungssteuer als verbrauchs- bzw. emissionsabhängige Abgabe umgewälzt werden. Durch die NoVA sind moderne Autos in Österreich wesentlich teurer als z.B. in Deutschland oder vielen anderen EU-Ländern.

Kredit und Leasing zu vernünftigen Konditionen ermöglichen

Das so genannte Bankenpaket muss die österreichischen Wirtschaft und die Konsumenten erreichen! Viele Fahrzeughändler und potentielle Neuwagenkäufer können keine Fahrzeuge anschaffen, weil notwendige Fahrzeugfinanzierungen trotz staatlichem Sicherungspaket für die Banken zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft von diesen abgelehnt werden.

DENZEL Vorstandssprecher Stadler: "Die Banken müssen verpflichtet werden, Produktionsbetrieben, dem Handel und den Kunden ausreichende Finanzmittel zu vernünftigen Konditionen zur Verfügung zu stellen, um den Geldkreislauf in Schwung zu halten! Sollten die Banken dazu nicht bereit sein, muss rasch ein eigener staatlich kontrollierter Wirtschaftsfond geschaffen werden, um diese wichtige Aufgabe zu übernehmen!"

Alternative Antriebe stärker fördern

Käufer von Fahrzeugen mit alternativen und umweltfreundlichen Antrieben müssen mehr Investitionssicherheit erhalten. Nur durch langfristig garantierte Förderungen von umweltfreundlichen Antrieben und Kraftstoffen wie Erdgas, Biodiesel, Ethanol und Elektro werden Autofahrer auch in größerer Anzahl auf diese Fahrzeugtechnologie umsteigen.

Rückfragehinweis:

~

Michael Röck DENZEL

T +43 (1) 74030-1850, <mailto:michael.roeck@denzel.at>

Angelika Spieler DENZEL

T +43 (1) 74030-1811, F +43 (1) 74030-1839

<mailto:angelika.spieler@denzel.at>

www.denzel.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0075 2009-01-07/11:14

071114 Jän 09

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090107_OTS0075